

Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA) / Integrationsagentur
Brüdergasse 16-18 | 53111 Bonn | ☎ 0228 69 74 91 | ✉ emfa@bonn-evangelisch.de

Eine Veranstaltung im Rahmen des Projektes: »Flucht, Migration, Behinderung und Krankheit«
der Evangelischen Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA) / Integrationsagentur

Projektleitung: Dr. Hidir Celik, Verantwortlicher Leiter der EMFA / Integrationsagentur

Für weitere Informationen besuchen Sie auch unsere website: www.fbk-bonn.de !

Wir bitten um Anmeldung. Dies erleichtert uns die Planung der Veranstaltung!
Teilnahmegebühr 10 € (für Essen und Getränke)

Sie wollen sich anmelden, haben Fragen zur Tagung oder möchten mitmachen?

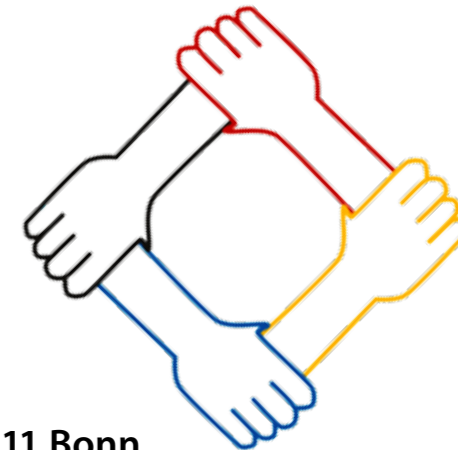
Dann wenden Sie sich bitte per Mail an fischell@bimev.de oder telefonisch an 0176 346 834 10.

Gefördert als spezifische Maßnahme / Landeszuwendung im Rahmen der KOMM-AN NRW III Projekte durch
die Landesregierung NRW; in Kooperation mit der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.



Einladung zur Tagung

»Neue Wege der Selbsthilfe und Beratung – von/für Geflüchtete(n)/Zugewanderten mit Behinderung(en)/ Erkrankungen«



Freitag, 9. November 2018 | 10.30 – 17.00 Uhr

MIGRApolis-Haus der Vielfalt | Brüdergasse 16 – 18 | 53111 Bonn



Der informative und fachliche Austausch professioneller und ehrenamtlicher Akteur*innen aus den Arbeitsbereichen Migration, Flüchtlings- und Behindertenhilfe steht im Mittelpunkt der Tagung »Neue Wege der Selbsthilfe und Beratung – Von/für Geflüchtete(n)/Zugewanderte(n) mit Behinderung(en)/Erkrankungen«. Die Teilnehmenden werden im inklusiven und interkulturellen Kontext Handlungsfelder und Konzepte aus dem Themenspektrum der kommunalen Gesundheits-, Alten- und Behindertenhilfe kennenlernen und diskutieren.

Ein Schwerpunktthema der Tagung ist die Selbsthilfe und Selbstorganisation von Geflüchteten/Zugewanderten: Neue Wege und Notwendigkeiten, Möglichkeiten und Hemmnisse sowie die Umsetzung in der Praxis. Weitere Themen sind die (Peer-)Beratung von/für Geflüchtete(n)/Zugewanderte(n) und die Kooperation und gegenseitige Unterstützung der (o.g.) Akteur*innen in der Bonner Region (Netzwerk).

Ansprechpartner*innen und Referent*innen der Tagung sind die professionellen und ehrenamtlichen Akteur*innen der Flüchtlings- und Behindertenhilfe, Fachkräfte und Multiplikatoren im Gesundheits- und Pflegesektor, der Migrations- und Sozialarbeit, der Selbsthilfe, Verwaltung, aus Wissenschaft und Praxis und natürlich die Akteur*innen des Netzwerkes »Flucht, Behinderung und Krankheit«.

Programm:

- Begrüßung
- Vortrag/Diskussion: »Der Gedanke der Gesundheitsselbsthilfe – Erfahrungen aus der Praxis für/mit Menschen mit Migrationshintergrund«, Referent: Sami Celik, Lotse für Menschen mit Behinderung und Geschäftsführer des TEV Ratingen, einer Migranten- und Gesundheitsselbsthilfe-Organisation in Ratingen
- Vortrag/Diskussion: »Selbsthilfe und Beratung von/für Geflüchtete/Zugewanderte mit Gesundheitseinschränkungen / Handycaps«, Referent: J. Michael Fischell, (Dipl.Soz.Wiss) / EMFA/ Integrationsagentur Bonn
- Vortrag/Diskussion: »Wege aus der Einsamkeit«, Referent: Thomas Hax-Schoppenhorst; Pädagoge und Autor zahlreicher Sachbücher und Zeitschriftenartikel / LVR-Klinik Düren
- Mittagspause
- »Wie unterstützen?«, Roundtable Bonner Akteure aus der Selbsthilfe, Flüchtlings- und Behindertenhilfe, der Migrationsarbeit und dem Gesundheitssektor
- Medienbeitrag: Selbsthilfe im MIGRApolis-Haus der Vielfalt
- Gruppenarbeit zu den Themen Selbsthilfe, Beratung, Kooperation/Netzwerk
- Kurzberichte aus den Gruppen »Was tun?«
- Wie geht es weiter? – Verabschiedung